

Ende der Kirchturmrenovierung

Es ist geschafft. Ein gewaltiges Bauprojekt von gut anderthalb Jahren geht zu Ende. Das Gerüst ist abgebaut, der Bauzaun entfernt und das Leben um die Josefskirche kann sich für Groß und Klein wieder normalisieren.

Dass diese große Baumaßnahme beendet ist, ist für uns als Kirchengemeinde ein Grund dankbar zu sein: dankbar allen, die vor und hinter den Kulissen am und im Turm aktiv waren: angefangen bei den Mitgliedern des Verwaltungsrates, die diese gewaltige Maßnahme mit dem Architekturbüro Becker initiiert und begleitet und mit Rat und Tat zur Seite gestanden haben, allen Handwerkern, die bei Wind und Wetter dafür gesorgt haben, dass auf der Baustelle nur nachts und am Wochenende Ruhe einkehrte, aber auch allen, die durch Baulärm, Radiobeschallung, Staub, Dreck, Parkeinschränkung u.v.m. in ihrer Wohnqualität eingeschränkt waren und mehr oder weniger leiden mussten.



Dankbar sind wir vor allem, dass niemand zu Schaden gekommen ist, außer unserer Kirchenkasse. Denn aus der werden wir in den nächsten Jahren noch viel für diese große Baumaßnahme bezahlen müssen. Wenn alle Rechnungen bezahlt sind, werden wir die endgültige Summe nennen können.

Pünktlich zum Beginn des neuen Kirchenjahres werden das Schlagwerk und das Angelusleuten wieder eingeschaltet, damit man in der Vorstadt wieder weiß, was die Zeit geschlagen hat.